## Japanologie Frankfurt am Main

Vortrag Prof. Dr. Jens Luedtke, Universität Frankfurt, Soziologie: "Das 'Prekariat' in Deutschland - reale Kategorie oder Produkt gesellschaftlicher Diskurse?"

Seit einigen Jahren finden sich im gesellschaftlichen Diskurs Kategorien von Personen, die als "Prekariat" bezeichnet bzw. etikettiert werden. Sie stehen für das **gesellschaftliche "Unten"** oder gelten sogar als das **"Außerhalb" der Gesellschaft**. Damit wird auf der Symbolebene auf Veränderungen der Arbeitswelt reagiert, die neue soziale Ungleichheiten nach sich gezogen haben: die **Ausweitung atypischer Beschäftigungsverhältnisse**. Sie führte u.a. zu einer wachsenden Zahl an Personen, die trotz Arbeit auf Unterstützung angewiesen sind, und zog zunehmende Probleme bei der Berufseinmündung und damit der (stabilen) gesellschaftlichen Integration nach sich. Auch wurde mit dem "Prekariat" symbolisch auf steigende Armutsrisiken der Gesellschaft reagiert.

Der Vortrag geht einmal der Frage nach, inwieweit dieses "Prekariat" das Produkt gesellschaftlicher (Ausgrenzungs-)Diskurse ist, mit denen sich eine verunsicherte Gesellschaft ihrer selbst vergewissern möchte, und befasst sich zum anderen von der empirischen Seite mit den Kategorien von Personen, die dem Prekariat zugerechnet werden. Dazu soll zunächst das **Prekariat als Gegenstand des gesellschaftlichen Diskurses gezeigt** werden, dann erfolgt eine Gegenstandsbestimmung. Anschließend werden zu den jeweiligen Kategorien von Personen empirische Ergebnisse vorgestellt und abschließend die Frage behandelt, ob das "**Prekariat" mehr Diskursprodukt oder mehr Ausdruck realer Verhältnisse** ist.

**Datum:** 9. Februar 2011, 18 Uhr c.t. **Ort:** Campus Bockenheim, Raum Jur 705a

geändert am 09. Februar 2011 E-Mail: paulat@em.uni-frankfurt.de

## © 2004 Goethe-Universität Frankfurt am Main

Druckversion: 09. Februar 2011, 10:46

http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb09/ophil/japanologie/\_\_Dateien/Veranst\_ankuend\_/Vortrag\_Prof\_Luedtke.html

1 von 1 30.10.2015 00:06